

Â L B A C H - ALTE BACH

ERWÄHNUNGEN

(1) **im nydersten furth ...stoßen einseits uff die alde bach... .geht durch den gemeinen weg** 1717
re - ma: **âl bach**

NAME

LAGE

FLUR

(1) alde bach

WENDLINGSFELD

39 / 43

HERKOMMEN UND VERWANDTSCHAFT

germ. ***baki/*bakja** - as. **beki** - nd. **beck** - ahd. **bah** - mhd. **bach** = der/die Bach als fließendes Gewässer mittlerer Größe.

IN LEBENDIGEM WANDEL

Der Bau der > NEUMÜHLE bildete im 18. Jh. einen gewissen Abschluss in der Entwicklung des Mühlenwesens und zugleich einen Höhepunkt in der Umgestaltung der Auenlandschaft längs der > ELB durch den Menschen. Wehre und Mühlengräben hatte man errichtet, hatten die Frühjahrshochwässer eingerissen, hatte man zu erneuern. Wie oft hatte sich die Elb dabei ein neues Bett gewühlt und alles, was der Mensch so klug geplant und gebaut, zur Seite geräumt und davongeschwemmt! Ganz wie in älteren Zeiten, als noch keine Wehre, keine Gräben, keine Brücken dem freien Fluss der Hochfluten entgegenstanden. Denn dass die Elb ihren Lauf öfters, wechselte, zeigten die Ablagerungen deutlich, die in den 70er Jahren anlässlich des Baues der allgemeinen Abwasseranlagen parallel zur Elb zutage kamen.

Die Flurbezeichnung **âl bach – alde ach**, die ja jeweils einen vorherigen Zustand des Elblaufs bezeichnete, kann aber sowohl auf natürliche >AUE als auch auf künstliche Veränderungen im Wasserlauf zurückgehen.

LITERATUR

[EWB] (22) 53

H. Krahe, Unsere ältesten Flußnamen, Wiesbaden 1964, 18 ff